Lärmabhängiges Trassenpreissystem gestartet

Lärmabhängiges Trassenpreissystem gestartet
  Finanzieller Anreiz für Eisenbahnverkehrsunternehmen bei Einsatz leiser Güterwagen Halbierung des Lärms bis 2020 angestrebt(Frankfurt am Main, 31. Mai 2013) Ab dem 1. Juni erhebt die DB Netz AG eine lärmabhängige Entgeltkomponente für laute Güterzüge.
"Mit dem sogenannten LaTPS steht uns ein weiteres Instrument zur nachhaltigen Reduzierung des Schienenlärms zur Verfügung", erläutert Dr. Jörg Sandvoß, Vorstand Vertrieb und Fahrplan der DB Netz AG. "Erklärtes Ziel im Bahn-Konzern ist es, den Schienenlärm ausgehend vom Jahr 2000 bis 2020 zu halbieren. Mit dem Lärmabhängigen Trassenpreissystem können wir den Eisenbahnverkehrs¬unternehmen nunmehr einen ergänzenden finanziellen Anreiz zum Einsatz leiser Güterwagen bieten. Darüber hinaus unterstützt das LaTPS die Wirkung des an die Wagenhalter gerichteten Förderprogramms der Bundesregierung."
Michael Odenwald, Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium: "Dies ist ein wichtiger Schritt zu mehr Lärmschutz für unsere Bürger insbesondere an der hochbelasteten Rheinstrecke."
Konkret sieht das Lärmabhängige Trassenpreissystem ab dem 1. Juni 2013 zunächst einen Zuschlag von 1,0 Prozent auf den regulären Trassenpreis vor. Im Förderzeitraum von acht Jahren wird dieser Zuschlag sukzessive weiter erhöht, wobei sich der Umfang nach der jeweils gültigen Liste der Entgelte für Trassen, Zusatz- und Nebenleistungen der DB Netz AG richtet.
Güterzüge, die zu mindestens 80 Prozent aus Wagen mit leiser Bremstechnik bestehen, sind von der Zahlung des Zuschlags ausgenommen. Die Eisenbahn-verkehrsunternehmen müssen hierfür den entsprechenden Nachweis erbringen.
Bereits seit dem letzten Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2012 erhalten die Eisenbahnverkehrsunternehmen beim Einsatz leiser, umgerüsteter Güterwagen einen laufleistungsabhängigen Bonus von 0,5 Cent pro Achskilometer bzw. maximal 211 Euro pro Achse. Um diesen zu erhalten, müssen die Grenzwerte nach der "Technischen Spezifikation für die Interoperabilität Lärm" unabhängig von der Sohlenart (K-Sohle oder LL-Sohle) dauerhaft eingehalten werden.
Die uneingeschränkte Zulassung der LL-Sohle erfolgt im Juni dieses Jahres.
Weitere Informationen im Internet unter www.dbnetze.com/latps

Ansprechpartner
Deutsche Bahn AG
Hans-Georg Zimmermann
Sprecher Netz
Theodor-Heuss-Allee 7
60486 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefax: +49 (0) 69 265-32007
hans-georg.zimmermann@deutschebahn.com<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=534297" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Firmenkontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Die Deutsche Bahn AG ist der führende Mobilitäts- und Logistikdienstleister Deutschlands. Rund eine viertel Millionen Mitarbeiter sind in ihren Unternehmensbereichen Personenverkehr, Transport & Logistik und Infrastruktur und Dienstleistungen tätig. Der DB-Konzern will ein überdurchschnittlich wachsender Dienstleistungskonzern mit guter Ertragskraft und europäischer Ausrichtung sein. Das Hauptgeschäft ist der Personen- und Güterverkehr auf der Schiene. Touristik und Logistik bieten besonders gute Chancen für Wachstum. Die Vorteile, die der Schienenverkehr beim Umweltschutz bietet, werden konsequent genutzt.